



DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM

D 1920

Regie und Drehbuch Paul Wegener

Produktion Projektions-AG Union (PAGU), Berlin

Kamera Karl Freund

Bauten Hans Poelzig

Kostüme Rochus Gliese

Darsteller Paul Wegener, Albert Steinrück, Lyda Salmonova, Ernst Deutsch, Otto Gebühr, Lothar Müthel

Spezifikationen 76 min, viragiert, 4K DCP, 1,33:1 (16:9),
Musiken (5.1) von Stephen Horne, Admir Shkurtaj und Lukasz
„Wudec“ Poleszak, englische und italienische UT verfügbar

FSK ab 0

Synopsis

Prag im 16. Jahrhundert: Der Kaiser will die jüdische Bevölkerung aus der Stadt vertreiben. Rabbi Löw erschafft die legendäre Lehmfigur Golem, um das drohende Unheil für die Bewohner des jüdischen Ghettos abzuwenden. Mittels schwarzer Magie haucht er ihr Leben ein. Der Golem rettet auch prompt den Kaiser, was diesen dazu bringt, seinen Befehl zurückzuziehen. Aus einer Verkettung unglücklicher Umstände heraus wendet sich der Golem in der Folge allerdings gegen seinen Schöpfer und läuft Amok.

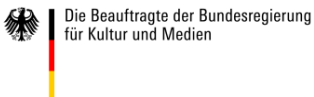
Hintergrund

DER GOLEM, WIE ER IN DIE WELT KAM war Paul Wegeners dritte Verfilmung der jüdischen Legende. Der Film war einer der künstlerisch sowie wirtschaftlich größten Erfolge der deutschen Stummfilmproduktion, dessen außergewöhnliche expressionistische Bild- und Dekorgestaltung bis heute nichts von ihrer suggestiven Wirkung verloren hat. Die von Hans Poelzig entworfenen Bauten waren wegweisend für die Filmarchitektur. Bis heute gilt der Film als Vorbild und Referenz für das Horrorfilmgenre.

Bearbeitung

Basis für die digitale Restaurierung in 4K war 2018 das aus den besten Aufnahmen geschnittene A-Negativ, überliefert in der Cinematek (Royal Film Archive of Belgium). Für die amerikanische Auswertung 1921 war es durch Umschnitte und Kürzungen stark verändert worden. Die Fassung beabsichtigt eine möglichst authentische Restaurierung des A-Negativs zur Annäherung an die verlorene deutsche Fassung.

Fehlende Teile wurden soweit wie möglich mit Hilfe eines Duplikats der amerikanischen Verleihkopie aus dem George Eastman Museum ergänzt. Weitere Ergänzungen kommen aus einer Kopie der Cinémathèque française, die vom B-Negativ gezogen wurde. Die meisten Originaltitel sind im A-Negativ überliefert. Ergänzende Titel stammen vom Gosfilmofond of Russia, der Haupttitel vom Museum of Modern Art. Vorlage für die Färbungen war eine historische italienische Verleihkopie der Fondazione Cineteca Italiana.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Verwertungsgesellschaft für
Nutzungsrechte an Filmwerken mbH



MURNAU FÖRDERVEREIN

FREUNDE UND FÖRDERER DES DEUTSCHEN FILMERBES E.V.

Bonus

Digital remasterte US-Version mit Musik von Cordula Heth (59 min, HD)

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

Murnaustraße 6
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 / 9 77 08 - 0
www.murnau-stiftung.de

Sales & Distribution sales@murnau-stiftung.de
Filmverleih verleih@murnau-stiftung.de
Footage footage@murnau-stiftung.de



MURNAU STIFTUNG